

Veränderungen, die das Leben ändern!!

Von abgemeldet

Kapitel 2:

Souichi sah ihr verwirrt nach, als sie aus der Wohnung stürmte. Lächelnd fuhr er sich über die Lippen, auf denen er noch immer die Berührung von Lisas zarten Lippen spürte. 'Wie gerne wäre ich weiter gegangen.. sie sah irgendwie glücklich aus, aber warum hat sie abgeblockt??' Traurig hob er den Briefumschlag auf, in dem sich die genaue Beschreibung des nächsten Auftrages befand. Ja, er war noch immer ein èX-Driver Fahrer und er war stolz darauf, seine Fahrtechnik hatte er noch perfektioniert und Lisa hatte ihn noch immer nicht besiegt. Lorna meinte dazu immer nur..

"Lisa, dir bleibt nichts anderes übrig als zu akzeptieren, das Souichi besser ist als du.."
Lisa wurde noch wütender, schrie dann meistens herum und rannte dann total beleidigt weg. Lorna lief ihr meistens nach und beruhigte sie wieder, doch einmal hielt Souichi sie zurück und rannte selbst hinter Lisa her.

--Flaschback--

Er verfolgte das Mädchen jetzt schon seit mindestens 3 Minuten und sie blieb noch immer nichts stehen. Das Gelände der èX-driver Basis hatten sie schon verlassen. Er sah das vor sich laufende Mädchen an. Lias rannte den Hügel hinauf und setzte sich auf einen Baumstamm. Sie hatte Souichi noch nicht bemerkt und ließ alle Beschwerden und Sorgen fallen. Ihre immer ernste und temperamentvolle Art war wie weggeblasen und sie weinte. "Warum?? Warum ist er besser als ich?? Ich bin doch älter als er und habe früher angefangen zu fahren, als er, wieso also...?? Ich strenge mich doch so an besser zu werden und er macht das einfach mal so.. ich hasse ihn.. " Sie umklammerte sich mit den Armen selbst und weinte stumm weiter. Souichi hatte genug gehört. Jetzt wußte er endlich, warum sie immer so kalt zu ihm war, warum sie ihn so herab lassend behandelte und warum sie ihn immer noch besiegen wollte. Er trat absichtlich auf einen Ast. Sofort drehte sich das Mädchen um und starrte ihn mit Tränen in den Augen hängen an. Er trat näher auf sie zu, setzte sich neben sie und wischte ihr die Träne weg. "Wein doch nicht, Lisa.." Sie starrte ihn mit großen Augen an, stieß ihn von dem Baumstamm und wischte sich energisch die Tränen aus den Augen. "Ich weine nicht, mir ist nur was ins Auge gekommen, klar!!" Dann stand sie auf und stolzierte an ihm vorbei und lief den Berg wieder hinunter den sie zuvor hinaufgehechtet war.

--Flashback ende--

Seit diesem Tag hatte er sich gegenüber ihr geändert, sie nicht mehr damit aufgezogen, das er im fahren besser war als sie und seither gab es weniger Streitereien im Hauptquartier der èX-Driver Zentrale.

Souichi ließ sich auf sein gelbes Sofa fallen und legte den Um schlag zur Seite. Wieder fuhr er sich über die Lippen, doch den Kuß spürte er nicht mehr, so als hätte er nie stattgefunden. Seufzend besah er sich die Schriftstücke näher an. "Eine Einladung zu einem Wohltätigkeitsball?" Er lächelte. Er konnte sich noch gut an seinen letzten erinnern. Dieser war vor ca. 2 Jahren. Die èX-Driver hatten Ferien in den USA gemacht und wurden da, von einem reichen Mann zu einem Bankett eingeladen. Lisa hätte ein schönes blaues Cocktailkleid an und stach aus der Menge hervor, doch es gefiel ihm gut. Aus Angst vor einem Typen hatte sie sich an Souichis Hals geklammert und sah verängstigt aus. Er war damals rot angelaufen, doch er hatte es genossen und wünschte sich, das sie noch länger an ihm hängen würde, doch sie löste sich ja wieder sofort von ihm.

Er schmunzelte. Wieder sollte eine Party stattfinden. Vielleicht würde er diesmal mit ihr Tanzen können. Er würde sie herausfordern und mit ihr Tanzen, ob sie nun wollte oder nicht.

Auch Lisa dachte an den Ball, der in 2 Tagen stattfinden würde. Sie ging an ihren Schrank und suchte ihr blaues Cocktailkleid heraus. Lächelnd betrachtete sie es, es kamen so viele Erinnerungen hoch. Sie packte das Kleid wieder weg, zog sich um und ging in die Stadt um sich ein neues Kleid zu suchen. Am späten Abend kam sie vollbepackt mit Einkaufstüten zurück

Sie stellte alles in ihrem Zimmer auf den Boden und hüpfte erst mal unter die Dusche. Nachdem sie frisch war und ihre Knochen nicht mehr so weh taten, fühlte sie sich gleich viel besser. Sie setzte sich vor ihre Tüten und fing an auszupacken. Als erstes zauberte sie ein paar feine rote Stöckelschuhe hervor. Als nächstes zog sie eine kleinere Tüte mit schachteln hervor. In ihnen befand sich Schmuck. Doch es war kein echter, es war Straß. Ein schönes, sehr aufwendig gestaltetes Diadem kam zum Vorschein. Dazu die passenden langen Ohrringe und der passende Ring. In der Letzten Tüte befand sich das Kleid. Es war rot, sehr lange, reichte bis zum Boden und hatte an der rechten Seite einen langen geh Schlitz, der sich bis zum Oberschenkel hochzog. Es war ein Schulterloses Teil und sehr eng. Lisa legte es vorsichtig zur Seite und machte sich Bettfertig. Morgen, würde sie mit ihrem neuen Kleid Tanzen gehen und Spaß haben. Ganz gleich mit wem, innerlich hoffe sie jedoch, daß es Souichi war.